

Bester Vortrag und beste Poster Dreiländertreffen Sonografie 2022

Das Preiskomitee des Dreiländertreffen Sonografie vom 29.6.–1.7.22 hat unter allen eingereichten und vorgetragenen Abstracts folgende 3 herausragende Arbeiten prämiert:



Bester wissenschaftlicher Vortrag: Robin Walter – Near-peer-led blended learning with spaced repetition outperforms standard faculty course in abdominal ultrasound – A randomised-controlled trial

Die randomisiert-kontrollierte Studie verglich an 3 Studienorten einen auf Near-Peer-Teaching und E-Learning basierten Ultraschallkurs für Studierende (n = 152) mit einem regulären Grundkurs Abdomen- Sonografie. Die Studie zeigte eine deutliche Überlegenheit der Near-Peer-Gruppe (Effektstärke = 1.2 SD) in der Prüfung 6 Monate nach Abschluss des Kurses, was vom Studienteam u. a. auf die Verteilung der Unterrichtsstunden über einen längeren Zeitraum begründet wird.



Bestes Poster: Chiara De Santis – Translokationstrisomie 21 mit Isochromosom: unerwartete Diagnose bei atypischen sonografischen Befunden und unauffälligem NIPT

In diesem Fallbericht wird über eine dichoriale, diamniote Geminigravidität mit einem sonografisch auffälligen Fetus berichtet, bei dem im Verlauf nach einem unauffälligen nicht invasiven Pränataltest (NIPT) in der Amniozentese eine Translokationstrisomie 21 mit einem Isochromosom nachgewiesen wurde. Die Eltern entschieden sich aufgrund dieses genetischen Ergebnisses für einen selektiven Fetozid des zweiten Fetus in der 32. + 4. SSW, welcher komplikationslos durchgeführt wurde. Das Autorenteam betont die Wichtigkeit der invasiven Diagnosesicherung bei komplexen Fehlbildungen.



Bestes Poster: Thomas Stadlbauer – Die Stentgraft-Implantation in die A. renalis bei endovaskulärer Versorgung pararenaler Aorten-Aneurysmen verändert nicht den sonografischen Resistance-Index der Nieren

In dieser Studie wurden 15 Patient*innen mit pararenalen Aorten-Aneurysmen untersucht, die mit einer Aortenprothese inklusive Stentgraft-Implantation in beiden (zuvor nicht stenosierten) Nierenarterien versorgt wurden. Der Resistance-Index (RI) der Nieren am Tag vor und nach der Implantation zeigte sich unverändert, was die Möglichkeit offenlässt, den Abfall des RI nach Implantation künftig diagnostisch zu nutzen: als möglichen Hinweis auf eine Stentgraft-Stenose.

Wir gratulieren der Preisträgerin und den Preisträgern und wünschen ihnen für ihre weitere akademische Laufbahn alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

Für das Preiskomitee
 PD Dr. med. Roman Hari
 Prof. Dr. med. Sevgi Tercanli
 PD Dr. med. Matthias Hofer
 Prof. Dr. med. Gebhard Mathis
 Prof. Dr. med. Barbara Pertl
 Prof. Dr. med. Christoph Berg
 Cand. med. Andreas Gasser
 Cand. med. Niclas Dietrich
 Dr. med. Simon Stäuble
 Dr. med. André Dietschi
 Prof. Dr. med. Andreas Serra